



Pfarre Gnadendorf

„Enthauptung Johannes des Täufers“

www.erzdioezese-wien.at/gnadendorf

pfarre.gnadendorf@aon.at



**Ohne den gekreuzigten Corpus Christi
kein erlösendes Lumen Christi.**

Die Feier der Osternacht

Die Feier der Osternacht ist das höchste christliche Fest des Jahres. Nach der Trauer in der Karwoche über den Tod Jesu auf dem Kreuz versammeln sich die Gläubigen und feiern seine Auferstehung.

Je nach Brauch werden am frühen Abend, in der Nacht oder in den frühen Morgenstunden vor der Kirche Holzfeuer entfacht und gesegnet. Der Priester entzündet daran die Osterkerze. Dann trägt er sie in die dunkle Kirche. Dabei singt er dreimal: "Christus das Licht" (Lumen Christi). Die versammelte Gemeinde antwortet: "Dank sei Gott" (Deo gratias). An der Osterkerze werden die Kerzen der Menschen entzündet. Im hell erstrahlenden Kirchenraum verkündet der Priester die Botschaft von der Auferstehung Christi: "Jesus hat den Tod besiegt. Er lebt und hat damit auch uns erlöst."

In den Lesungen geht es um die Erschaffung der Welt und die Errettung des Volkes Israel aus Ägypten. Das Evangelium berichtet von der Auferstehung Jesu. Nach der Predigt wird das Taufversprechen erneuert. Einst haben es Eltern und Paten bei der Taufe stellvertretend gesprochen. Der Priester fragt die Gläubigen, ob sie an Gott den Vater, Sohn und Heiligen Geist glauben. Sie antworten dreimal mit "Ja". Der Priester taucht die brennende Osterkerze ins Taufwasser und segnet es. Danach besprengt er damit die Gläubigen.

Als Christen sollten wir täglich dieses Licht Christi weitergeben!



Stichwort „Speisensegnung“

Speisensegnungen sind seit tausend Jahren am Ostersonntag Tradition. Gesegnet werden an diesem Tag vor allem Eier, aber auch Butter und Brot, Fleisch - wie etwa das Osterlamm, aber auch anderes wie Milch und Honig.

Besondere Bedeutung hat in dieser Speisenreihe eindeutig das Osterei - das als Symbol für das Leben gilt. Dass neben Fleisch vor allem auch Eier, Käse und Butter gesegnet werden, ist darauf zurückzuführen, dass früher in der strengen Fastenzeit, der Genuss von Fleisch aber genauso der von Eiern und Käse verboten war. Beim Ostermahl wurden diese Speisen zum Ersten mal nach langen Wochen wieder konsumiert, was ihnen einen besonderen Charakter verlieh, und den Wunsch in den Menschen aufkommen ließ, dieses Besondere durch eine Segnung zu unterstreichen.



Mit diesem ersten üppigen Mahl zu Hause, verbanden die Menschen auch viele abergläubische Vorstellungen; es galt als Schutz für die ganze Familie, dieses Mahl gemeinsam einzunehmen.

Lektoren gesucht

Wollen auch Sie das Wort Gottes in unserer Pfarre verkünden?

Bei jeder Messe werden Sie gebraucht - die Lektoren. Personen aus der Pfarrgemeinde, die das Wort Gottes verkünden, die Lesung aus der Heiligen Schrift und die Fürbitten vorlesen. Sie wollen auch bei der Verkündigung mithelfen, dann melden Sie sich beim Herrn Pfarrer oder beim Pfarrgemeinderat. Wir nehmen Sie gerne in die Gruppe der Lektoren auf.

Wir sagen schon jetzt Danke für Ihr Engagement!

Mesner gesucht

Um die wichtigen Aufgaben dieses Amtes auch weiterhin gut erfüllen zu können, möchten wir zukünftig ein Mesnerteam bilden, dessen Mitglieder abwechselnd den Dienst durchführen und somit auch unserem Diakon Gerhard und seiner Frau Herta etwas mehr Freiraum in der persönlichen Sonntagsplanung verschaffen.

Wir würden uns freuen, wenn sich einige Personen melden, die nach einer Einschulung im Team mitarbeiten wollen.

Grünschnittdeponie beim Friedhof

In die Deponie gehören nur organische Abfälle, die dort auch im Laufe der Zeit verrotten.

Nicht in die Deponie gehören:

- Plastikteile von Blumenuntersetzer
- Pflanzbehälter von Blumen
- Holzkisten und Holzteile
- Plastiksackerl
- Schnüre, Bänder, Maschen
- Säcke von Blumenerde
- Tontöpfe
- ausgebrannte Grablichter
- Gestecke mit Eisendraht umwickelt
- Gläser
- ...

Wir ersuchen Sie nochmals:

Bitte nutzen Sie die bereitstehenden Müllbehälter für diese Abfälle und werfen Sie nur organische Substanzen in die Deponie.

Wir bitten um klare Mülltrennung!



75. Geburtstag

Pfarrer Herwig Porstner



Einladung zum Festgottesdienst

Pfarrer Herwig Porstner wurde am 21. April 1940 geboren und feiert somit heuer seinen 75. Geburtstag.

Aus diesem Anlass wollen wir Sie recht herzlich zur Festmesse am Sonntag, den 19. April 2015 in die Pfarrkirche Gnadendorf einladen.

13.45 Uhr – Empfang des Jubilars

14.00 Uhr – Festmesse in der Pfarrkirche

anschließend Agape und gemütliches Beisammensein

Der Jubilar und die Pfarrgemeinderäte
freuen sich auf Ihr Kommen!



Lange Nacht der Kirchen – diesmal auch in Gnadendorf

Seit vielen Jahren findet die Lange Nacht der Kirchen schon in der Erzdiözese Wien statt – heuer ist auch unsere Pfarre mit dabei.

Von 17:50 Uhr - 23:30 Uhr laden wir Sie in der Langen Nacht der Kirchen zu einem umfangreichen Programm ein.

Nützen Sie die Gelegenheit ungewöhnliche, normalerweise nicht so leicht zugängliche Orte in unserer Kirche zu erkunden, lauschen Sie den Darbietungen der Singgemeinschaft Gnadendorf und erfahren Sie mehr über unsere Kirchengeschichte.

Für unsere Kinder wird es in eigenen Programmpunkten so einiges zu entdecken geben. Natürlich ist auch Zeit für Begegnung und gemütliches Beisammensein eingeplant oder Sie entdecken die Stille für sich selbst. Abschließen werden wir mit einem Gebet im Dunkel der Nacht.

Tradition und Experiment, Gewohntes und Ungewohntes – alles hat hier Platz: die LANGE NACHT ist eine Möglichkeit, neue Erfahrungen zu machen.

Das Detailprogramm ist derzeit in Ausarbeitung und wird Ihnen rechtzeitig zugestellt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eine ganz besondere Nacht ... **29.05.15**

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

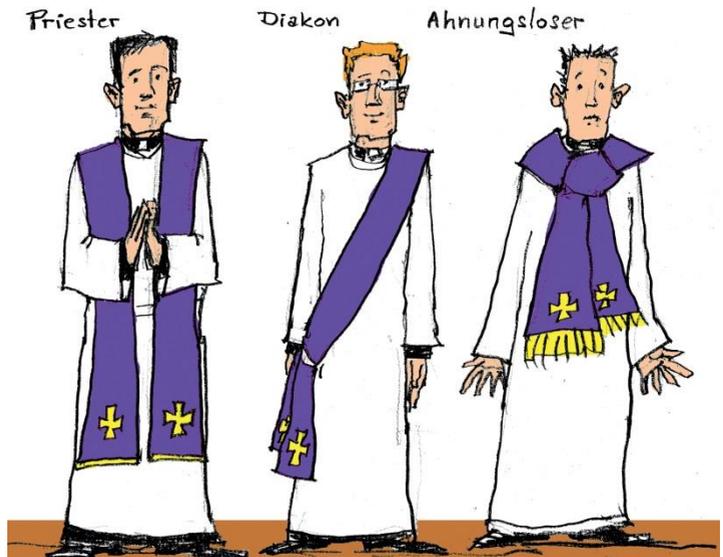
Kirchenlexikon: Was ist eine Stola?

Vom Frauengewand zum Amtszeichen.

Im römischen Reich war eine Stola ein Frauengewand – eine um den Oberkörper gewickelter Stoffbahn. In der katholischen Kirche ist die Stola, ein etwa 2,5 Meter langer, breiter Stoffstreifen, ein Amtszeichen der Diakone, Priester und Bischöfe. Priester und Bischöfe tragen sie um den Nacken gelegt mit an beiden Seiten gleichmäßig vor der Brust herunterhängenden Enden. Diakone tragen die Stola als Schärpe auf der linken Schulter.

In anderen christlichen Konfessionen – und auch bei den katholischen Priestern vor der Liturgiereform – ist es vielfach auch üblich, die Stola vor der Brust gekreuzt zu tragen.

Die Stola (griechisch: Rüstung, Gewand) wird unter der Bezeichnung Orarium schon im 4. Jahrhundert erwähnt und dürfte sich aus einem Mundtuch bzw. Tuch zum Gesichtabwischen entwickelt haben. Als Amtsgewand von Priestern und Bischöfen kommt sie zuerst in Gallien vor, etwas später auch in Rom.



Die Stola gehört zu den liturgischen Gewändern und wird etwa bei Messe und Andacht, bei Taufen, Hochzeiten, Beichten, Segnungen und Begräbnissen getragen. Sie soll das Joch Christi symbolisieren, das der Geweihte auf sich nimmt (Mt 11,29: „Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir.“)

Karikatur: © Markus Szyszkowitz



Pfarr- und Dekanatstermine:

Datum	Uhrzeit	Art
29. März 2015	10:00 Uhr	Palmsonntag
02. April 2015	18:00 Uhr	Hl. Messe am Gründonnerstag
03. April 2015	18:00 Uhr	Karfreitagsliturgie
04. April 2015	19:00 Uhr	Osternachtsfeier
05. April 2015	10:00 Uhr	Hl. Messe am Ostersonntag
06. April 2015	09:30 Uhr	Hl. Messe am Ostermontag
12. April 2015	10:00 Uhr	Sonntagsmesse
19. April 2015	14:00 Uhr	Festmesse 75. Geburtstag Pfarrer Herwig Porstner
26. April 2015	10:00 Uhr	Sonntagsmesse
03. Mai 2015	08:30 Uhr	Florianimesse
03. Mai 2015	19:00 Uhr	Dekanatsmaiangebete bei der Bründlkapelle in Ernstbrunn
08. Mai 2015	19:30 Uhr	Dekanatsmännermesse in der Pfarrkirche Simonsfeld
10. Mai 2015	10:00 Uhr	Sonntagsmesse – Muttertag
14. Mai 2015	08:30 Uhr	Hl. Messe - Christi Himmelfahrt
17. Mai 2015	10:00 Uhr	Feldmesse FF-Heurigen
24. Mai 2015	08:30 Uhr	Hl. Messe – Pfingstsonntag
25. Mai 2015	10:00 Uhr	Hl. Messe – Pfingstmontag
29. Mai 2015		Lange Nacht der Kirchen
31. Mai 2015	10:00 Uhr	Sonntagsmesse
04. Juni 2015	10:00 Uhr	Wortgottesfeier
07. Juni 2015	09:00 Uhr	Fronleichnamfest und Fronleichnamprozession
14. Juni 2015	08:30 Uhr	Sonntagsmesse
21. Juni 2015	12:00 Uhr	Dekanatssternwallfahrt nach Maria Oberleis
27. Juni 2015		Dekanatsministrantentag in Ernstbrunn